

Wiesbadener Tagblatt.

No. 85. Donnerstag den 10. April 1862.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden
Sizung vom 5. März 1862.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
Freitag und Käsebier.

364. Auf Vortag des Bürgermeisters, daß der Bürgerschaft bei Gelegenheit der Berathung und Festsetzung des vorjährigen Budgets den Wunsch ausgesprochen habe, daß für die Folge das Budget der Stadtgemeinde gedruckt und den Mitgliedern des Bürgerschafts je ein Exemplar vor der Berathung und Festsetzung zugestellt werden möge, wird beschlossen: diesem Wunsche stattzugeben und demgemäß das diesjährige Budget zur Vertheilung an die Bürgerschaftsmitglieder drucken zu lassen.

365. Die Leihhaus-Commission legt die Nachweise über den Geschäftsbetrieb des Leihhauses im Jahre 1861, sowie das Budget dieser Anstalt de 1862 vor, und wird hierauf beschlossen: der Leihhauscommission für die gute Geschäftsführung im abgelaufenen Jahre den Dank der Versammlung zu votiren und das Budget des Leihhauses de 1862 auf eine Einnahme von 6245 fl. und auf eine Ausgabe von 3504 fl., mithin auf einen muthmaßlichen Einnahme Ueberschuß von 2741 fl. zu genehmigen und festzusetzen.

369. Auf Vorlage des unterm 28. v. M. mit den Eheleuten Friedrich Theodor Frenz und Anna Margarethe, geb. Schäfer von hier, abgeschlossenen Vertrages über die von der Stadtgemeinde an die genannten Eheleute zur Erweiterung ihrer Gartenbesitzung aus dem durch die Anlage der Wellritzstraße entbehrlich gewordenen Faulweidenbornwege käuflich abzutretende 1 Ruthen 14 Schuh Normal-Feldmaas große Parzelle, wird beschlossen: diesen Kaufvertrag vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerschafts und des Amtsbezirksrathes zu genehmigen.

370. Desgleichen auf Vorlage des unterm 1. l. M. mit Daniel Brenner von hier abgeschlossenen Vertrages über die von der Stadtgemeinde an diesen zur Erweiterung seines an der Ecke der Schwalbacherstraße und Wellritzstraße belegenen Bauplatzes käuflich abzutretenden Weg- und Gartenparzellen, zusammen 15 Ruthen 41 Schuh Normal-Feldmaas haltend.

371. Ebenso auf Vorlage des unterm 28. v. M. mit den Eheleuten Friedrich Sartorius und Jacobine, geb. Raab von hier, abgeschlossenen Vertrages über die von der Stadtgemeinde an die genannten Eheleute zur Erweiterung ihrer Gartenbesitzung aus dem durch die Anlage der Wellritzstraße entbehrlich gewordenen Faulweidenbornwege käuflich abzutretende 70 Schuh Normal-Feldmaas große Parzelle.

372. Ebenso auf Vorlage des unterm 28. v. M. mit den Eheleuten Georg Stritter und Caroline, geb. Burkhardt von hier, abgeschlossenen Vertrages über die von der Stadtgemeinde an die genannten Eheleute zur Erweiterung ihrer Hofraithe und Gartenbesitzung aus dem durch die Anlage der Wellritzstraße entbehrlich gewordenen Faulweidenbornwege käuflich abzutretende 1 Ruthen 82 Schuh Normal-Feldmaas große Parzelle.

373. Desgleichen auf Vorlage des unterm 28. v. M. mit den Eheleuten Wilhelm Müller und Friederike, geb. Brösamle, und Carl Müller von hier abgeschlossenen Vertrages über die von der Stadtgemeinde an die Genannten zur Erweiterung ihrer Hofraithe und Gartenbesitzung aus dem durch die Anlage der Wellritzstraße entbehrlich gewordenen Faulweidenbornwege käuflich abzutretende 1 Ruthe 8 Schuh Normal-Feldmaas große Parzelle.

374. Ebenso auf Vorlage des unterm 1. l. M. mit den Eheleuten Pfl. Friedrich Erckel und Johannette, geb. Palmer von hier, abgeschlossenen Vertrages über die von der Stadtgemeinde an die genannten Eheleute zur Erweiterung ihrer in der Wellritzstraße belegenen Hofraithe und eines dabei belegenen Bauplazes käuflich abzutretenden Weg- und Gartenparzellen, zusammen 4 Ruthen 46 Schuh Normal-Feldmaas haltend.

375. Ebenso auf Vorlage des unterm 27. v. M. mit H. Procurator Dr. Lang von hier abgeschlossenen Vertrages über die von der Stadtgemeinde an denselben zur Erweiterung seiner Gartenbesitzung aus dem durch die Anlage der Wellritzstraße entbehrlich gewordenen Faulweidenbornweg käuflich abzutretende 4 Ruthen 48 Schuh Normal-Feldmaas große Parzelle.

385. Die Feuerlöschcommission erstattet hierauf Bericht über die Einrichtung des Ueberlandfeuerwehrdienstes und wird nach Kenntnisknahme des beßfälligen Entwurfs beschloffen: die Einrichtung des Ueberlandfeuerwehrdienstes, wie von der Commission vorgeschlagen, zu genehmigen.

386. Auf das Gesuch des Maurermeisters Daniel Schlink von hier, um käufliche Ueberlassung einer an der vorderen Wellritzstraße belegenen städtischen Grundfläche zur Vergrößerung seines Bauplazes, wird beschloffen: dem Gesuchsteller die begehrte Grundfläche vorbehaltlich der Genehmigungen des Bürgerausschusses und des Amtsbezirksrathes, zu der feldgerichtlichen Taxe von 85 fl. per Ruthe, käuflich abzutreten.

387. Auf den Antrag des Bürgermeisters wird beschloffen: für die Folge zur rascheren Erledigung der Baugesuche eine Prüfung derselben durch die Baucommission ein Stunde vor der Gemeinderathsitzung vornehmen zu lassen und zu diesem Zwecke die Baucommission durch die Herren Medel und Weygandt zu verstärken.

388. Das Gesuch des Christian Heinrich Philipp Kennwranz von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechts in hiesiger Stadtgemeinde wird genehmigt.

389. Ebenso das Gesuch der Wittwe des Bernhard Kochendörfer, Anna Marie, geb. Seiler von Cassel, dormalen dahier, um Ertheilung der Zusicherung, daß ihr nach erlangtem nassauischen Staatsbürgerrechte mit ihren Kindern das Bürgerrecht der hiesigen Stadtgemeinde ertheilt werde.

390. Desgleichen das Gesuch des Herrnschneiders Christian Carl Rühl von hier, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechts in hiesiger Stadtgemeinde.

391. Desgleichen das Gesuch des Küfers Philipp Post von Niedrich, Amts Eltville, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Marie Margarethe Mathilde Rülpp von hier.

392. Ebenso das wiederholte Gesuch des Buchdruckers Philipp Müller von Unterliederbach, Amts Höchst, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde.

393. Das Gesuch des Hutmachers Friedrich August Pfeiffer von Oberliederbach, A. Höchst, gleichen Betreffs, bleibt mit 5 gegen 5 Stimmen unentschieden.

394. Das Gesuch des Herrnschneiders Emil Ludwig Heinrich Fuhr von Heddernheim, A. Höchst, gleichen Betreffs, wird abgelehnt.

395. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 4. l. M.

zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Munitionärs Johann Kappes von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Gartenhauses, sowie zum Graben eines Brunnens und zur Fabrikation von Feldbacksteinen in seinem am Schiersteinerwege belegenen Garten soll auf Grund des Gutachtens der Herzoglichen Hochbauinspection Abweisung beantragt werden.

396. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 5. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Philipp Erckel von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen in seinem in der Nerostraße belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

397. Desgleichen zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 4. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Architekten A. Lade von hier um Ertheilung der Erlaubniß zum Graben eines Brunnens auf seinem östlich der Mainzerstraße belegenen Bauplatze.

398. Ebenso zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizeidirection vom 28. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Heinrich Daum dahier, um Gestattung der Errichtung einer Knochenfiederei in dem Felddistricte Geisheck (im Wellritzhale) und der Erbauung der dazu erforderlichen Gebäulichkeiten.

Wiesbaden, den 4. April 1862.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Befanntmachung.

Die Erhebung des 2ten Simplums Staatssteuer pro 1862 beginnt in hiesiger Stadt Montag den 7. d. M.

Die Steuerpflichtigen werden aufgefordert, innerhalb 14 Tagen, Vormittags zwischen 8 und 12 Uhr, Zahlung anher zu leisten.

Wiesbaden, den 4. April 1862.

Herzogl. Kass. Steueramt.
Pfaff.

Holzversteigerung.

Samstag den 12. April c., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in den nachbezeichneten Domanielwalddistricten der Oberförsterei Platte zur Versteigerung:

1) In dem District Himmelswiese:

5000 Stück Nadelholzwellen;

2) in dem District Grub (Windfallholz):

$\frac{1}{2}$ Klafter birken Holz,

50 Stück gemischte Wellen.

Die Versteigerung beginnt in dem District Himmelswiese.

Wiesbaden, den 28. März 1862.

Herzogl. Kass. Receptur.
Bender.

3659

Befanntmachung.

Herr Gasthalter Huber im Hôtel de France dahier läßt Freitag den 11. d. M. Morgens 9 Uhr in seinem Hofe auf dem Schillerplatz hieselbst allerlei bei seinem Bauwesen erübrigte Gegenstände, als: viele Fenster und Läden, Treppen und Treppengeländer, Sandsteinplatten, Schränke 2c. 2c., gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 4. April 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

3968

Befanntmachung.

Freitag den 11. d. M. Vormittags 9 Uhr wird in dem hiesigen Rathhause die Garderobe der dahier verstorbenen Frau Gräfin Niessiolowska aus Rußland, in guten Kleidungsstücken aller Art bestehend, sodann Weißzeug,

Bettwerk, Koffer 2c., ein silbernes Waschbecken, silberne Löffel u. s. w. versteigert.

Wiesbaden, den 5. April 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

4029

Befanntmachung.

Samstag den 12. d. M. Nachmittags 2 Uhr will Hr. Philipp Plöcker dahier in seiner Wohnung, Röderstraße No. 8, ein gutes Zugpferd, einen zweispännigen Wagen, einen Karrn, eine Egge, Pferdegeschirr, Ketten 2c. gegen gleich baare Zahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 8. April 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

4202

Versteigerung von altem Bettstroh.

Freitag den 11. April c. Mittags 11½ Uhr wird das ausgeschüttete Bettstroh auf dem Ackerfelde hinter der Infanterie-Caserne meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 9. April 1862.

Herzogl. Caserneverwaltung der Infanterie.

345

Notizen.

Heute Donnerstag den 10. April Morgens 9 Uhr:

Vergebung der Kohlenlieferung bei Herzogl. Civil-Hospital. (S. Tagbl. 84.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von 2 ausgemusterten Artillerie-Dienstpferden im Artillerie-Kasernenhofe. (S. Tagbl. 81.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von 3 frischmelkenden Kühen, bei Hrn. Johann Seel, Heidenberg 14. (S. Tagbl. 84.)

Versteigerung von altem Bauholz, Dachziegeln 2c. bei Frau Carl Dix Wittwe in der Spiegelgasse. (S. Tagbl. 84.)

Höhere Töcherschule.

Die öffentliche Prüfung, zu welcher der Unterzeichnete die Eltern der Schülerinnen und alle Freunde der Anstalt ergebenst einladet, findet Freitag den 11. und Samstag den 12. von 8—12 Uhr Vormittags und 2—4 Uhr Nachmittags Statt: Klasse VII, VI, V, IV, III wird am Freitag, Klasse II, I, VIII und IX am Samstag geprüft werden.

Der Rektor Dr. W. Fricke.

Die Prüfung der höheren Bürgerschule

findet statt: Donnerstag den 10. April von 8—12 Uhr Vormittags und von 2½—6 Uhr Nachmittags; ferner Freitag den 11. April von 8—11 Uhr Vormittags. — Die Schulfeierlichkeit beginnt am Freitag Nachmittag um 3 Uhr.

Rector Polack.

Mobilien-Versteigerung.

Donnerstag den 24. April Vormittags 9 Uhr läßt Frau Wittwe Guyer in ihrem Hause, Wilhelmstraße No. 15, verschiedene gut erhaltene Mobilien versteigern. Darunter befinden sich 2 englische Betten, vorzügliche Polstermöbel, Spiegeln mit Holz- und Goldrahmen, nußbaumene und tannene Bettstellen, sehr gut erhaltenes Bettwerk, Tische, Stühle, Nachttische und sonstiges Haus- und Küchengeräthe.

4031

Ein Wiener Flügel zu verkaufen. Wo, sagt die Exped.

2329

Pompiercorps.

Die Mannschaft des Corps wird hierdurch zu einer Uebung auf Montag den 14. d. präcis 5 $\frac{1}{2}$ Uhr in den Waisenhaushof, und zwar in Uniform, eingeladen.

Das Commando.

Bekanntmachung.

Montag den 14. l. M. des Nachmittags 2 Uhr findet in dem großen Lehrzimmer der hiesigen Elementarschule auf dem Berge (der sog. Bergschule) die erste öffentliche Prüfung der Zöglinge unserer seit Oktober v. J. bestehenden Blindenschule statt, wozu alle Freunde des Unterrichts, sowie alle diejenigen, welche unserer jungen Anstalt ihre freundliche Theilnahme bewiesen haben, oder noch beweisen wollen, ergebenst eingeladen sind.

An den Schluß der Prüfung wird sich alsdann nach Maßgabe der Statuten eine Generalversammlung unseres Vereins anreihen, in welcher ein kurzer Rechenschaftsbericht erstattet werden wird.

Die Theilnahme an dieser Generalversammlung steht jedem frei. Stimmrecht haben dagegen nur die Mitglieder des Vereins, mithin alle, welche einen jährlichen ständigen Beitrag für die Blindenschule gezeichnet haben oder zeichnen.

Wiesbaden, den 9. April 1862.

Für den Vorstand des Vereins zur Gründung einer Blindenschule in Wiesbaden:

Der Vorsitzende:

v. Gagern.

187

Für das Versorgungshaus für alte Leute von Frau Krieger (Wittve) abermals 5 fl., von Ungenannt 2 fl., von Hrn. Zimmermeister W. 1 Karm Zimmerspäne, von Hrn. Chr. Ma— aus Mosbach eine große Bilder-Bibel erhalten, welches dankend bescheinigt

Der Hausvater. 429

Gesellschaft zum Betrieb der Curetablissemments in den Badeorten Wiesbaden und Ems.

In der heute abgehaltenen Generalversammlung der oben genannten Gesellschaft ist die Dividende für das Wintersemester 18 $\frac{1}{2}$ auf Elf Gulden pr. Actie und Legitimationschein festgesetzt worden. Die Auszahlung dieses Betrags erfolgt gegen Ablieferung des Coupons 5 B. vom 14. April l. J. an täglich — Sonn- und Feiertage ausgenommen — Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr an der Cassé der Gesellschaft.

Wiesbaden, den 9. April 1862.

461

Die Administration.

Die angekündigte Vorlesung von Emil Palleske wird nicht Freitag den 11. April, sondern an einem spätern Datum stattfinden.

4185

Mainzer Aktien-Bier

verkauft ich über die Straße per Glas 5 fr. und gut abgelagertes Flaschen-Bier für 9 fr., Erlanger Bock-Bier per Flasche 12 fr., und bin ich gerne bereit, bei Gebinden von 6 Flaschen es in's Haus zu liefern.

Friedrich Wetz, Casino-Restaurateur,

3959

Friedrichstraße No. 16.

Kengasse 20 eine Stiege hoch sind wegen Mangel an Raum zu verkaufen ein Kanape, runder Tisch, Küchenschrank und Kinderwiege. 4046

RESTAURATION ENGEL.

Heute Donnerstag den 10. und morgen Freitag den 11. April

Musik- und Gesang-Production,

ausgeführt von den zum Erstenmal dahier auftretenden
Geschwistern Fries mit Gesellschaft.

Anfang 6 Uhr.

289

Wirthschafts-Empfehlung.

Unter dem Heutigen eröffne ich meine Gartenwirthschaft, was ich meinen Freunden und Gönnern zur Nachricht bringe.

Für gute Getränke und ländliche Speisen ist bestens gesorgt.

4253

Anton Blum, Grundmühle.

Selterser Wasser

ist fortwährend in frischer Füllung zu haben bei

Fr. Chr. Blum, Ellenbogengasse 1. 4023

Bestellungen können bei Frau Wittwe Jung nebenan gemacht werden.



S. Hirsch,

T a u n u s s t r a ß e N o. 9,

empfehlte sein reichhaltiges Lager von neuen und gespielten Instrumenten als Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermiethen.

Für alle von ihm erkauften Instrumente leistet derselbe mehrjährige Garantie.

Auch werden gebrauchte Instrumente in Tausch genommen.

2932

Bonner Portland-Cement.

Unter Berufung auf die allgemeine Anerkennung, welche unser vaterländisches Produkt sich errungen hat, und auf den in stets steigendem Verhältniß zunehmenden Absatz als beste thatsächliche Bestätigung der unübertroffenen Eigenschaften unseres Cement's empfehlen wir denselben bei beginnender Bau-saison fortwährend frisch und zu billigstem Preise.

2763

Cementfabrik bei Bonn.

Bonner Bergwerks- & Hütten-Verein.

Mit Bezugnahme auf obige Anzeige empfiehlt sein Lager von

Bonner Portland-Cement

zur geneigten Abnahme

Jos. Berberich, Friedrichstraße 20.

Pelzwaaren

werden gegen billige Vergütung zur Aufbewahrung angenommen bei

Fried. Müller, Goldgasse 12. 3870

Vorschuß

erster Qualität per Kumpf 1 fl. 4 kr. im Laden bei
Fr. Thon, der Infanterie-Kaserne gegenüber. 1973

Reinstes Schweineschmalz 27 fr. per Pfd.

bei **Hch. Philippi**, Kirchgasse. 3379

Eine spanische Wand, fast noch neu, und ein Kessel von Guß sind billig zu verkaufen Langgasse No. 29 im Hinterhaus. 4254

Geschäfts - Verlegung.

3964

Von heute an befindet sich mein Laden,

Specerei - Geschäft,

im Hause des Hrn. Bäckermeister Marx oberhalb dem Grünen Wald.

Wiesbaden, 5. April 1862.

Johann Wolff.

Wohnungs - Veränderung.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich meinen Laden große Burgstraße 5 verlassen und den Laden No. 23 neue Colonnade bezogen habe.

3719

F. Reif, Schuhmacher.

Wohnungs - Veränderung.

Meinen geehrten Kunden und Freunden zur Nachricht, daß ich meine Wohnung Häfnergasse 18 verlassen, und eine andere Bahnhofstraße 8, bei Herrn Bildhauer Gerth, bezogen habe.

3822

C. Rosmanith, Schuhmachermeister.

Ich mache meinen geehrten Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung verlassen und eine andere bei Herrn Kaufmann Kadesch in der Friedrichstraße bezogen habe, und bringe in Erinnerung, daß alle Arten von Reparaturen auf's Schnellste besorgt werden.

4088

P. Oswald, Schuhmacher, Friedrichstraße 28.

Wohnungsveränderung.

Meinen verehrten Kunden und Freunden zur Nachricht, daß ich meine bisherige Wohnung Oberwebergasse No. 34 verlassen und jetzt gegenüber No. 33 wohne.

Chr. Ernst, Schuhmacher.

4089

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Gönnern und Freunden zur Nachricht, daß ich von heute an nicht mehr Langgasse No. 49, sondern Goldgasse No. 16 wohne und bitte Ihr Wohlwollen mir auch hierher folgen zu lassen.

4114

Chr. Noll, Schneidermeister.

Friedrich Jäger,

Hof-Büchsenmacher,

wohnt jetzt Taunusstraße No. 49, im ersten Stock.

4182

Gold-Aufsteckkämme

in großer Auswahl zu billigen Preisen sind zu haben bei

1735

Carl Bonacina, neue Colonnade 34—37.

Muhrkohlen.

Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen sind vom Schiff zu beziehen.

Aug. Dorst. 4041

Herrnkleider werden neu angefertigt, umgeändert, ausgebessert und gereinigt; alles schnell und pünktlich besorgt.

4119

Dan. Nusch,
24 Marktstraße 24 im Vorderhaus, 3 Stiegen hoch.

Die Manufactur- und Modewaaren-Handlung von **Georg Hofmann Sohn**

in Mainz, neue Domläden No. 2,

zeigt hiermit ihren verehrten Kunden den Empfang ihrer sämtlichen **Nouveautés** an.

Dieselben bestehen in einer großen Auswahl von **Seidenstoffen**, **Fantaisie-Roben**, **Châles**, **Frühjahr-Mäntel**, **Mantillen**, **Bur-nuse** und leichte Anzüge für die **Sommer- und Bade-Saison**, so wie in den neuesten **Modell's** von fertigen **Damenkleidern**.

Ferner empfiehlt dieselbe für **Confirmanden** schöne **Façons** von schwarz seidenen **Mantillen** von 4 fl. an bis zu den feinsten Qualitäten.

Breiten weißen **Cotelin-laine** für kleine **Rad-Façons**.

Glatte weiße lichte Muls von 16 bis zu 36 fr. per Elle.

3963



Gustav Röder,

Marktplatz No. 8, vis-à-vis dem Herzogl. Palais, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von neuen, sowie auch gespielten Instrumenten, als: Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermiethen. 480

Mai-Wein ist zu haben bei

Georg Kern, Mehrgasse No. 32.

4255

Leberwurst 10 fr. per Pfund,

Blutwurst 12 " "

fortwährend frisch bei

Hofmeier Ries.

4256

Stuhrkohlen,

Fettschrot und Magerschrot direct aus dem Schiffe bei **J. K. Lembach.** 443

Holz Kohlen sind billig zu haben bei **Bäcker Brand**, Taunusstr. 4257

Bei Unterzeichnetem werden **Zimmerspäne** abgegeben.

S. Löwenherz, Nerothal. 4258

2 Operngucker sind auf dem Heidenberg No. 17 zu verkaufen. 4259

Jeden Abend präcis 10 $\frac{1}{4}$ Uhr geht ein **Omnibus** vom **Gurhause** aus nach **Castel** ab. 463

Wegen Abbruch meines Hauses in der Nerostraße habe ich mehrere **Fenster und Thüren** zu verkaufen.

4209

W. Hippacher.

Ein **Landhaus** zu verkaufen und gleich zu beziehen. Näheres in der Exped. d. Bl. 3772

Adolphstraße No. 1 bei **Heinrich Wintermeyer** sind mehrere gute Sorten **Früh- und Spätkartoffeln** zu verkaufen. 4200

Golgasse No. 13 ist eine **Badbütte** von Zink zu verkaufen oder zu vermiethen. 4044

Heidenberg No. 1 ist ein sehr großer **Esel** zu verkaufen. 4211

Eine **Grube Dung**, resp. Abtritt, ist sofort unentgeltlich abzuholen **Kirchhofsgasse** No. 12. 3980

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag

(Beilage zu No. 85)

10. April 1862.

Die Wildhut in einem Theile der Gemarkungen Dogheim, Wiesbaden und Clarenthal, welche bisher in 3 Abtheilungen verpachtet war, wird nächsten Freitag den 11. April d. J. auf unbestimmte Zeit auf der Recepturstube dahier an den Wenigstnehmenden vergeben.

Wiesbaden, den 9. April 1862.

Herzogl. Nass. Receptur.

4261

Schenck.

Holzversteigerung.

Dienstag den 22. d. M., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in dem Domanielwalddistrikt Schnepfenbusch a., Oberförsterei Chausseehaus, zur Versteigerung:

1 birken Stamm von 11 E',

180 Stück birken Gerüsthölzer,

20 Klafter gemischtes Holz,

7588 Stück gemischte Wellen.

Wiesbaden, den 8. April 1862.

Herzogl. Nass. Receptur.

4262

Bender.

Holzversteigerung im Eltviller Stadtwalde.

Dienstag den 15. d. M., des Morgens um 10 Uhr anfangend, kommen in hiesigem Stadtwalde (Salzborn) zur Versteigerung:

88 eichene Baustämme,

75 Gerüsthölzer und

71 Klafter eichen Scheitholz.

Eltville, den 8. April 1862.

Bott.

6

Mobilien-Versteigerung.

Heute Donnerstag, Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Saale des **Bayrischen Hofes** eine große Partie ganz gut gehaltene Möbel und sonstige Gegenstände wegen Wohnungsveränderung versteigert, als: ein Kaunitz (Prachtstück), mehrere Nußbaum-Kommoden, ganz neu, mehrere große und kleine Glasschränke, Küchenschränke und Küchengeräthe, ein- und zweithürige Kleiderschränke, nußbaumpolirte runde Zulegtische und tannene Tische, mehrere Nußbaum-Bettstellen mit Sprungfeder- und Roßhaarmatrizen und Bett-

werk, mehrere Kanapés mit Stühlen, große Spiegel mit Gold- und Nußbaumrahmen, mehrere schöne Bilder mit Goldrahmen, Schlüsselschränken, Kuckuhren, Blumenvasen mit Glasglocken, mehrere Gold- und Messingwaagen, mehrere Lampen, Gläser, Teller, Kumpen, Kannen und Tassen 2c., eiserne Groppen, ein Kaffeebrenner, ein Kinderwagen, mehrere Teppiche und etwas Herrnwäsche, auch eine große Partie werthvolle wissenschaftliche Bücher und dergleichen mehr.

4030

Taunus-Eisenbahn.

In der General-Versammlung der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft vom 2. l. M. ist die Aufnahme eines Prioritäts-Anlehens von fl. 1,200,000 Bewilligung beschlossen worden.

Der Verwaltungsrath macht daher hierdurch bekannt, daß dieses Anlehen zu 4pCt. Zinsen negociirt, von demselben vorerst nur die Hälfte mit fl. 600,000, die andere Hälfte aber nicht vor Ablauf eines Jahres emittirt resp. negociirt werden soll und ladet zur Einreichung von auf den Betrag von fl. 600,000 oder auch auf theilweise Raten lautenden Submissionen, zu welchen die Bedingungen und Submissions-Formulare bei dem Secretariat in dem hiesigen Stationsgebäude vom 14. bis 24. April an den Wochentagen Vormittags 9—11 Uhr zu erheben sind, mit dem Bemerkten ein, daß die versiegelt einzureichenden Submissionen in der am 25. April Nachmittags 4 Uhr im hiesigen Stationsgebäude stattfindenden Sitzung des Verwaltungsrathes eröffnet werden und hierauf der Zuschlag ohne Annahme eines Nachgebotes, in der nämlichen Sitzung erfolgen soll, sofern die Submissionen nicht unter dem, in einem versiegelten Couvert niedergelegten Minimalpreis, zu welchem das Darlehen vom Verwaltungsrath vergeben werden soll, gegriffen sind und insoweit dieselben den aufgelegten Bedingungen entsprechen, indem davon abweichende Submissionen nicht berücksichtigt werden können.

Frankfurt a. M., den 8. April 1862.

Der Verwaltungsrath

397

der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft.

Cäcilien-Verein.

Heute Vormittag präcis 10 Uhr Generalprobe im Cursaale.

57

Französischer Unterricht!

In 4 Monaten richtig französisch sprechen, lesen und schreiben zu lernen, ist ermöglicht durch den Unterricht eines Franzosen Römerberg 5.

Corsetten und Crinoline

empfiehlt in schöner Auswahl zu billigen Preisen

4263

A. Sebastian, Eck der Gold- u. Metzgergasse.

Bei D. Schüttig, Römerberg 14,

sind alle Sorten vorräthige Waaren, bestehend in Schuhen, Stiefeln und Pantoffeln von den kleinsten bis zu den größten, billig zu haben.

4264

Hoff'scher Malz-Extract.

Wie die Erfahrung lehrt, ist das **Hoff'sche Malz-Extract-Ge-**
sundheits-Bier überall, wo dasselbe angewandt wird, von den besten
Erfolgen begleitet und überall findet es dieselben glänzenden Anerkennungen,
welche ihm schon in so reichem Maße zu Theil geworden.

Bekanntlich ist der Hoff'sche Malz-Extract nicht nur ein diätisches Mittel für Reconvalescenten und bei gesunkenen Lebenskräften von außerordentlich guter Wirksamkeit, sondern es kann derselbe auch in Lungen- und Brustkrankheiten, bei Magen- und Halsübeln, sowie allen catarrhalischen Zuständen, Hämorrhoiden, Husten, Heiserkeit, Bleichsucht, bei beginnender Lungentuberkulose u. s. w. theilweise unter Zuziehung des Kraft-Brust-Malzes mit großem Nutzen empfohlen werden.

Preise: 1 Probeflasche 28 kr., 6 Flaschen 2 fl. 24 kr.

Depôt bei

Schumacher & Poths.

137

am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Wichtig für Haus- und Hotel-Besitzer!!!

Aecht Kaukasisch-Wanzenod.

das sicherste, bequemste und für Menschen unschädlichste Mittel gegen die lästige Plage der Wanzen. Die ganze Brut wird für immer vertilgt!

Der Betrag wird zurückerstattet, wenn es seinen Zweck nicht erfüllt.
 $\frac{1}{4}$ Flasche 36 fr. — $\frac{1}{2}$ Flasche 18 fr.

Zur Vertilgung anderer Insecten, wie Flöhe, Motten u. s. w., eignet sich ganz vorzüglich das

acht Persische Insectenpulver,

das ich die Schachtel zu 12 fr. empfehle.

4021

K. Thilo, Langgasse No. 25.

Strohütte

in allen Preisen auf Lager.

4265

L. Vandérauwera, Galladee,
Langgasse No. 19.

Webergasse No. 18.

Webergasse No. 18.

Frühjahrsmäntel & Mantillen

erhielt soeben wieder eine große Auswahl (nur neuester Facon) und empfehle dieselben zur gefälligen Abnahme zu den billigsten Preisen.

H. Propach, Damenkleidermacher.

Garantie für ächtfarbige und wollene Stoffe; Alle Facons werden sofort in jedem beliebigen Stoffe angefertigt. 4266

L. Hegmann, Saalgasse No. 3.

empfiehlt sich im Anfertigen von Matratzen, sowie im Aufzupfen der Roß-
haare in und außer dem Hause. 4267

Salz.

frisch gebrannter, heute und nächste Tage wieder bei

Biebrich, 9. April 1862.

J. K. Lembach. 443

Prüfung in der Handels- und Gewerbeschule dahier.

Donnerstag den 10. April:

Vormittags	Nachmittags
8—12 Deutsch, Rechnen, Französisch, Zoologie und Geographie Cl. VI., V. und IV.	2½—6 Französisch, Geschichte, Eng- lisch, Rechnen u. Geometrie Cl. III.

Freitag den 11. April:

8—11 Geographie, Chemie, Fran- zösisch, Berechnungen Cl. II. Englisch Cl. II. und I.	2½—6 Geschichte, Arbitragerechnen, Französisch, deutsche Literatur, Volkswirtschaft, Correspon- denz und Buchhaltung Cl. I.
11—12 Latein in 3 Abtheilungen.	

Samstag den 12. April:

Schulfeierlichkeiten Mittags von 2½—5 Uhr.

Die Eltern und Angehörigen unserer Schüler, sowie alle Freunde des Schulwesens werden zu recht zahlreichem Besuche hiermit freundlichst eingeladen.

Dr. J. W. Schirm.

4268

Patentirter Würfelform-Caffee-Zucker
à Packet 22 fr. empfiehlt

H. Wenz, Conditor.

2092

Bürger-Krankenverein.

253

Die Vereinsmitglieder werden hierdurch benachrichtigt, daß heute Vormittag 10 Uhr das Vereinsmitglied Herr Peter Heisteliß vom Sterbehause, Taunusstraße 21, aus beerdigt wird.

Wiesbaden, 10. April 1862.

Die Direction.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden und Freunden zur Nach-
richt, daß ich meine Wohnung Saalgasse No. 4
verlassen und jetzt bei Herrn Bierbrauer Bücher
auf dem Markte wohne und bitte das mir seither
geschenkte Zutrauen auch dahin folgen zu lassen.

4269

Georg Weidig, Metzger.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen verehrten Kunden und Gönnern diene zur Nachricht, daß ich jetzt
Oberwebergasse 48 wohne.

4037

Math. Feilbach, Scheidermeister.

Einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige,
daß eine Partie Damensommerrmäntel und Man-
tillen nach der neuesten Mode und in größter Aus-
wahl eingetroffen ist.

Biebrich.

Gebrüder Haas.

4270

sind erschienen und sowohl direct von demselben zu beziehen, als auch durch die sämtlichen Buchhandlungen des Herzogthums Nassau:

Gesetzbücher für das Herzogthum Nassau. Neues Nassauisches Bürgerbuch I. — VI. Band.

Geh. Preis complet fl. 7. 30 kr. oder Thlr. 4. 9 Sgr.

- [Neues Nassauisches Bürgerbuch I. Band.] Zweite berichtigte und mit der neuesten Gesetzgebung verm. Ausgabe. Schm. 8. 256 u. XII Seit. Register. geh. fl. 1. oder 18 Sgr. Staatsrecht, Civilprozeß und Executions-Ordnung, Wechselrecht und Wechsel-Prozeßordnung für das Herzogthum Nassau.
- [Neues Nassauisches Bürgerbuch II. Band.] Zweite berichtigte und mit der neuesten Gesetzgebung verm. Ausgabe. Schm. 8. 356 u. X S. Register. geh. fl. 1. 24 kr. oder 24 Sgr. Privatrecht, Vergrecht, Handels- und Gewerbegesetzgebung für das Herzogthum Nassau.
- [Neues Nassauisches Bürgerbuch III. Band.] Zweite berichtigte und mit der neuesten Gesetzgebung verm. Ausgabe. Schm. fl. 8. 372 u. XII S. Regist. geh. fl. 1. 12 kr. od. 21 Sgr. Civil-Strafgesetzbuch für das Herzogthum Nassau. — Strafrecht und Strafprozeß.
- [Neues Nassauisches Bürgerbuch IV. Band.] Zweite berichtigte und mit dem Besoldungsgesetz vom 1. Juli 1859, der neuesten Gesetzgebung verm. Ausgabe. Schm. fl. 8. 348 u. XII S. Regist. In Umschlag geh. fl. 1. 12 kr. od. 21 Sgr. Die Staatsverwaltung im Allgemeinen: Centralverwaltung, Amts- und Localverwaltung für das Herzogthum Nassau.
- [Neues Nassauisches Bürgerbuch V. Band.] Zweite berichtigte und mit der neuesten Gesetzgebung verm. Ausgabe. Schm. 8. 466 u. XVI S. Register. geh. fl. 1. 48 kr. oder Thlr. 1. Die Staatsverwaltung im Besonderen: Medicinalverwaltung, Forstverwaltung, Bauverwaltung, Deffentliche Unterrichtsanstalten, Strafanstalten, Recepturverwaltung und Localzollbehörden, Expropriationsgesetz, Preßgesetz, Jagdgesetz, Stempelgesetz und Stempel-tarif für das Herzogthum Nassau.

[Neues Nassauisches Bürgerbuch VI. Band,]

oder:

Allgemeines deutsches Handelsgesetzbuch für das Herzogthum Nassau.

Schm. fl. 8°. 380 und XII Seiten Register und 3 Tabellen in 4°.

In Umschlag geh. 54 kr. oder 15 Sgr.

— Dies ist die einzig vollständige Ausgabe! —

Inhalt: Das Einführungsgesetz vom 2. Oktober 1861. — Das Allgemeine Deutsche Handelsgesetzbuch. — Die Ministerialverordnung vom 3. Februar 1862, betr. die Instruction zur Führung des Handelsregisters. Das Gesetz vom 26. Februar 1862, die bei Führung des Handelsregisters erforderliche Verwendung von Stempelpapieren betreffend.

Meine Ausgabe des Handelsgesetzbuchs ist die allein vollständige, bei allen übrigen fehlt die Ministerialverordnung vom 3. Februar und das Gesetz vom 26. Februar.

— Gemeindeordnung nebst Wahlordnung f. die Gemeinden d. Herzogthums Nassau vom 26. Juli 1854. 8. geh. [Bes. Abdr. a. d. IV. Bd.] 9 kr. oder 2½ Sgr.

— Stempelgesetz und Stempeltarif für das Herzogth. Nassau vom 13. August 1859. 8. geh. [Bes. Abdr. a. d. V. Bd.] 9 kr. oder 2½ Sgr.

W. Friedrich's Verlag & Buchdruckerei in Wiesbaden.

W. Avieny, Steingasse 4,

empfiehlt seine selbstverfertigten nußbaumpolirte **Stühle**, mit Strohsitz, dergleichen mit Rohrsitz unter Garantie zu den billigsten Preisen. 2983

Zimmerspäne sind fortwährend zu haben bei 886

C. Baum, Kapellenstraße 31

Marmor- und Mablaster-Fabrikate sind billig zu beziehen durch **Sr. Köhler** in Mainz, Münsterplatz 10. 3903

2 Oleanderbäume sind zu verkaufen Kapellenstraße 8. 4271

Bur zum Einfassen ist zu haben Römerberg 19. 4272

Es ist ein guter grün seidener **Regenschirm** mit einem braun gebogenen Griff an einer Bank in den Kurfaalanlagen stehen geblieben. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 4273

Ein kleiner weißer **Spitzhund** mit schwarzem Ohr und schwarzer Nase ist zugelaufen. Auskunft die Exped. d. Bl. 4274

Es ist ein **Schwein** entlaufen. Zurückzubringen gegen gute Belohnung Mauergasse 7. 4275

Heidenberg No. 29 im 3. Stock wird Wasch im Haus gewaschen und gebügelt zu billigen Preisen. 4276

Bei einem Damenschneider können 2 Mädchen das Kleidermachen erlernen. Näheres in der Exped. 4218

Ein braves Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen. Näheres untere Webergasse 27. 4219

Es kann ein Mädchen das Kleidermachen unentgeltlich erlernen. Näheres in der Exped. 4131

Eine tüchtige Büglerin wird gesucht, die in Allem erfahren ist. Zu erfragen in der Exped. 4134

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, welches fein nähen, waschen und bügeln kann, sucht eine Stelle, am liebsten bei Fremden und kann gleich eintreten. Das Nähere in der Expedition. 4277

Eine zweitstillende Amme sucht Stelle. Näheres Exped. 4278

Ein gebildetes Frauenzimmer, welches in allen häuslichen Arbeiten tüchtig ist, sucht ein Engagement bei einer Herrschaft. Der Eintritt kann gleich oder auch später erfolgen. Näh. Nerostraße 25 im Hinterhaus. 4279

Ein reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Römerberg N. 26 im Hinterhaus. 4280

Zwei guterzogene Mädchen, von 16 und 18 Jahren, suchen Monatdienste oder Stellen als Haus- oder Kellnermädchen. Näheres Exped. 4281

Ein gebildetes Frauenzimmer aus guter Familie, das in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist, wünscht eine Stelle als Kammerjungfer oder zu erwachsenen Kindern. Näheres in der Exped. 4282

Eine Köchin, die perfekt kochen kann, sich etwas der Hausarbeit unterzieht und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird zu einer Herrschaft gesucht. Näheres Kaltwasserheilstadt „Nerothal“. 4283

Ein starkes Mädchen vom Land sucht eine Stelle als Kindermädchen oder in ein bürgerliches Haus und kann gleich eintreten. Näheres Schachtstraße No. 7 im Hinterhaus. 4284

Eine gesetzte Person sucht eine Stelle als Köchin und kann gleich eintreten.
Näh. Hochstätte 3. 4285

Zum 1. Mai werden gegen guten Lohn zwei Mädchen gesucht, eins für Küche und Hausarbeit und eins als Zimmermädchen, das gut nähen und bügeln kann. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres Exped. 4286

Ein Mädchen für die Zimmer und eine Küchenmagd werden für ein Hotel gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Exped. 4287

Ein anständiges Mädchen, das fein nähen kann, sucht eine passende Stelle, auch zu erwachsenen Kindern, und kann gleich eintreten. Näh. Exped. 4288

Ein fleißiges Mädchen, welches nähen kann, auch Liebe zu Kinder hat, sucht eine Stelle und sieht mehr auf gute Behandlung als hohes Salair. Adressen beliebe man in der Exped. d. Bl. unter der Ziffre M. B. gefälligst abzugeben. 4289

Eine englische Familie sucht ein ordentliches Kindermädchen, um mit sich nach England zu nehmen. Am liebsten eine Waise von 17—18 Jahren. Näheres in der Expedition. 4235

Ein mit guten Zeugnissen versehenes, in häuslicher Arbeit erfahrenes Mädchen wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres Exped. 4147

Es wird gesucht eine Kinderwärterin, die solche Stelle schon begleitet hat, mit guten Zeugnissen, sowie ein Zimmermädchen. Näh. in der Exped. 3845

Eine perfekte Büglerin, welche auch fein nähen kann, wird gesucht. Näh. in der Expedition. 3846

On désire trouver une Demoiselle française comme gouvernante. S'adresser à l'expédition du Tagblatt. 4239

Ein gesetztes Mädchen wird für Küchen- und Hausarbeit gesucht Mühl-gasse No. 7. 3847

Zum 1. Mai werden gegen guten Lohn zwei Mädchen gesucht, eine als Köchin und die andere als Zimmermädchen. Die Beibringung von Zeug-nissen wird verlangt. Näheres in der Exped. 4061

Für ein Hotel wird ein gesetztes Frauenzimmer als Leinwandhaushälterin gesucht. Nur solche, die gute Zeugnisse über dieses Fach besitzen, mögen sich melden. Wo, sagt die Exped. 4139

Eine perfekte Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, wird gegen einen monatlichen Lohn von 15 fl. gesucht. Näheres in der Exped. 4140

Eine Herrschaft im unteren Rheingau sucht eine gute Köchin. Berücksichtigung finden nur solche, die gute Zeugnisse beibringen können. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 4150

Ein starkes Küchenmädchen wird gegen guten Lohn gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 4290

Ein Mädchen aus guter Familie, welches die Hausarbeit versteht, auch Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle auf Ostern. Näheres kleine Weber-gasse No. 1. 4291

Ein Mädchen, welches hier noch nicht diente, bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle auf gleich. Näheres im Gasthaus zur weißen Taube, Neugasse. 4292

Ein Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Neugasse 5. 4293

Ein anständiges Mädchen, das zu aller Arbeit willig ist und gleich ein-treten kann, sucht einen Dienst. Näheres Nerostraße No. 12. 4294

Es wird ein in aller Hausarbeit erfahrenes Mädchen gesucht. Näheres Neugasse 15. 4295

Ein fleißiges Dienstmädchen kann sogleich eintreten Webergasse 36. 4296

Ein zuverlässiger Bürger sucht Stelle als Ausläufer oder Colporteur. Näheres in der Exped. d. Bl. 4297

Es wird eine Stelle als Kutscher, Auslaufer oder Hausknecht gesucht. Zu erfahren in der weißen Taube. 4298

Für eine hiesige Wirthschaft wird ein junger Mensch für Sonntags zum Serviren gesucht. Näheres in der Exped. 4299

Ein braver Junge kann das Tapeziergeschäft erlernen bei 4204

Wilh. Jung, Saalgasse No. 14.
Ein junger Mensch (16 Jahre alt) von guter Erziehung, gefälligen Aeußeren und dem Vorkenntnisse der französischen Sprache bekannt, sucht in einem dortigen Hotel ein Unterkommen. Näheres besorgt die Exped. d. Bl. 4300

Ein braver Junge kann das Schlossergeschäft erlernen. Näh. Exped. 411

Es wird ein zuverlässiger Mann auf längere Zeit zum Abpoliren von Möbeln gesucht. Näheres in der Exped. 4163

Nerostraße 19 ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn abzugeben. 3945

Röderallee 10 ein freundlich möblirtes Mansardzimmer zu vermietthen. 4101

Todes-Anzeige.

Es hat dem Allmächtigen gefallen, unsern geliebten Bruder und Onkel, den Portier **Peter Heistelis**, nach kurzem aber schweren Leiden zu sich zu rufen.

Wir widmen Freunden und Bekannten diese Traueranzeige und bitten um stille Theilnahme.

Wiesbaden, 9. April 1862.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute Donnerstag den 10. d. M. Morgens 10 Uhr vom Sterbehause, Taunusstraße 21, aus statt. 4301

Lieber Philipp C.....!

Wir gratuliren Dir zu Deinem heutigen Geburtstag.

Bring' o heutiger Tag viel Glück

Und vermehr es immerdar mit jedem Augenblick.

Gieb ihm Gesundheit, frohen Muth

Auf dieser Erdenzeit,

So geht es ihm für immer gut,

Und sein Herz ist froh erfreut.

4302

A. C. J. C. C. A. C. R. S. C. B.

Lieber Onkel Philipp C.....!

Ich gratulire Dir recht herzlich zu Deinem heutigen Geburtstage.

4303

Marie Sch.....

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag: (Zum erstenmale:) **Wenn man nicht tanzt.** Lustspiel in 1 Akt, von Schlesinger. Hierauf: **Der Rechnungsrath und seine Töchter.** Lustspiel in 3 Akten, von Feldmann.

Gold-Course. Frankfurt, 8. April.

Pistolen	9 fl. 38½ — 37½ fr.	Pistolen Preuss.	9 fl. 56½ — 55½ fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 " 44 — 43 "	Dukaten	5 " 32½ — 31½ "
20 Fres. Stücke	9 " 21 — 20 "	Engl. Sovereigns	11 " 48 — 44 "

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.